

Aktuelle Lage am Bio-Getreidemarkt

In Österreich wurden im Jahr 2018 laut AMA 235.836 Hektar Bio-Ackerfläche bewirtschaftet, das sind 17,8 Prozent der gesamten Ackerfläche Österreichs.

PETRA DOBLMAIR

Die Anbaufläche von Bio-Getreide betrug 120.886 Hektar. Die Anbaufläche in Österreich hat in den letzten Jahren stark zugenommen, im Jahr 2018 prägte die Trockenheit die Getreideernte, so waren Ernteeinbußen von bis zu 30 Prozent in manchen Gebieten an der Tagesordnung.



Beikrautbekämpfung durch Striegeln.

LK OÖ/DOBLMAIR

Im Futtergetreidebereich ist die Nachfrage derzeit eher schwach, aber stabil.

Mehr Bewegung am Markt ist im Bereich der Bio-Sojabohne, wo derzeit der Eindruck entsteht, dass sehr viel Bio-Soja vorhanden ist. Das wirkt sich negativ auf die Preissituation aus. Dieser Entwicklung muss man aber die Tatsache entgegenhalten, dass in Österreich eine Unterversorgung mit Eiweiß herrscht, die mit heimischer Produktion nicht gedeckt werden kann. Das ist vor allem bedenklich, weil dadurch Landwirte Sojaanbauflächen verringern könnten und sich so die

Versorgung mit hochwertigem, heimischem Bio-Eiweiß noch einmal verschärfen kann.

Große Nachfrage herrscht nach Bio-Sonnenblumen (nur anerkannte Ware), hier sind die Sorten NK Delfi (Saatbau), SY Vivacio (Saatbau) oder Columbella (die Saat) empfehlenswert.

Für den Anbau von konventionell ungebeiztem Saatgut gibt es eine allgemeine Ausnahmegenehmigung der AGES (Stand 2018), daher ist kein Ansuchen bei der Bio-Kontrollstelle nötig. Ebenso gut ist die Nachfrage nach Bio-Hafer, hier werden die Sorten Max und Prokop (beide Saatbau) empfohlen. Auch der Anbau von Ackerbohnen mit den Sorten Bio-ro (Saatbau), Alexia und Julia (beide die Saat) und der Anbau von Körnererbsen, hier die Sorten Astronauta (die Saat) oder Tip (Saatbau) kann empfohlen werden.

www.ooe.lko.at

Zukunft Bio-saatgut: alles „Hybrid“?



Veranstaltung: Zukunft Bio-saatgut – alles „Hybrid“? BWSB

Am 13. März findet um 19 Uhr beim Wirt z'Kra xenberg in Kirchheim/ Innkreis (Bezirk Ried) eine Auftaktveranstaltung zur inhaltlichen Auseinandersetzung zum Thema „Bio-züchtung und Biosaatgut – Was ist der Stand der Dinge und welche Möglichkeiten stehen uns offen?“ statt.

ELISABETH PFEFFER, MSC

Programm

- ➔ Trends in der Sortenzulassung. Welche Ziele und Möglichkeiten hat das Live-seed-Projekt? Clemens Flamm, AGES Wien
 - ➔ Welches Potenzial steckt in der Biozüchtung? Brauchen wir eigene Biozuchtungsprogramme? Andreas Kranzler, FIBL Österreich
 - ➔ Biosorten im Praxistest – Ergebnisse aus Niederösterreich Martin Fischl, LK NÖ
- Um Anmeldung wird gebeten: bwsb@lk-ooe.at bzw. 050 6902 1426. Die Teilnahme ist kostenlos.

Landjugend läuft: Linz Marathon

Am 14. April ist es wieder soweit, der Linz Marathon geht in die nächste Runde – und die Landjugend läuft mit.

Bereits zum sechsten Mal startet die LJ bei diesem Event. 2018 nahmen mehr als 500 Landjugendliche am Staffelmарathon teil und duellierten sich mit dem Landesvorstands-Staffelteam. Mehr als 100.000 Zuseher werden dabei erwartet, besonders beim Start auf der Voest-Autobahnbrücke um 9.30 Uhr und beim Ziel am Hauptplatz um ca. 12 Uhr freuen sich die Läufer über

Unterstützung und Anfeuerung. Vier Landjugendmitglieder bilden gemeinsam eine Staffel. Die gesamte Marathondistanz wird dabei aufgeteilt:

- ➔ Erster Läufer: 9,4 km
- ➔ Zweiter Läufer: 11,6 km
- ➔ Dritter Läufer: 14,3 km
- ➔ Vierter Läufer: 6,9 km

Die Anmeldung läuft noch bis 10. März online unter ooe.landjugend.at.

Nach der Anmeldung und dem Bezahlen des Startgeldes fehlt nur noch das Training, um am 14. April in Topform zu sein.

ELISABETH VOGLSPERGER



Viele Landjugendstaffeln treten jedes Jahr an den Start.

LANDJUGEND OÖ